

DESIGNPROMENADE BERN *Platz nehmen im öffentlichen Raum*

TERMINE IM September

01.09. – 20.09.22
Zürich Design Weeks
www.designweeks.ch

Bis 04.09.22
Textiler Garten
www.museum-gestaltung.ch

10.09. – 11.09.22
*Europäische Tage des
Denkmals*
www.nike-kulturerbe.ch

Bis 11.09.22
*Italia – zwischen Sehnsucht
und Massentourismus*
www.kmw.ch

16.09. – 25.09.22
Vienna Design Week
www.viennadesignweek.at

20.09. – 25.09.22
Duft und Raum
www.museumaargau.ch

Bis 25.09.22
Form, Farbe, Schrift
www.kunsthausegrenchen.ch

Bis 25.09.22
*Imaginäre Reisen – Train,
Zug, Treno, Tren*
www.mcba.ch

Oktober

Bis 09.10.22
Mondrian – Evolution
www.fondationbeyeler.ch

Bis 16.10.22
Vivre notre Temps!
www.kunstmuseumbern.ch

Was ist die Designpromenade und wie kam sie zustande?

VALERIE NOTTER DE RABANAL: Die Designpromenade startete als Pilotprojekt in Zürich. Mittlerweile werden Designpromenaden in mehreren Schweizer Städten angeboten: Neben Zürich auch in Bern, Lausanne und Winterthur.

*Was erwartet die Teilnehmer*innen?*

VNDR: Wie bei einer herkömmlichen Stadtführung spazieren wir durch die Stadt und machen an verschiedenen Stationen halt. Dabei betrachten und diskutieren wir die Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie und wo überall Design den öffentlichen Raum beeinflusst – sie werden danach diese Gestaltung viel bewusster wahrnehmen.

Das Thema der Designpromenade Bern lautet «Platz nehmen». Können Sie uns dazu etwas mehr verraten?

VNDR: Unter dem Titel «Platz nehmen» habe ich zusammen mit Julia Geiser, Designerin und Kulturmanagerin, die Möblierung des öffentlichen Raums genauer angeschaut. Platz nehmen heisst auch Platz einnehmen, präsent sein. Und dies wiederum wird durch Dinge, die uns ganz alltäglich scheinen, gesteuert. Es ist spannend, sich bewusst zu werden, welche Ziele und Vorgehensweisen dahinterstecken.

Was möchte mit der Designpromenade erreicht werden?

VNDR: Mit der Designpromenade möchten wir einerseits Bewusstsein dafür schaffen, dass alles auch ganz anders sein könnte. Und andererseits aufzeigen, dass die Gestaltung des Öffentlichen Raums – Design insgesamt – immer auch politisch ist.



*Valerie Notter de Rabanal, Produkt-
designerin, Szenografin und Vermittlerin,
führt durch die Berner Innenstadt.*

Was verstehen Sie unter Design im Kontext des urbanen öffentlichen Raums?

VNDR: Design ist Gestaltung, die verschiedene Perspektiven miteinbezieht und unser Verhalten, aber auch viele Prozesse im Hintergrund beeinflusst. Die Gestaltung des öffentlichen Raums ist deshalb besonders spannend, weil sie uns alle als Mitbewohner*innen und Nutzer*innen betrifft. In einer Stadt sind dies sehr unterschiedliche Menschen auf engem Raum mit sehr diversen Bedürfnissen.

Was hat Sie selbst beim Spazieren durch Bern zuletzt überrascht?

VNDR: Mich überrascht, wie stark und wie rasch die Menschen in den öffentlichen Raum zurückgekehrt sind und die vielen provisorischen Angebote nutzen. Es wird einiges, auch Ungewohntes ausprobiert. Der gesellschaftspolitische Aspekt, wonach Gestaltung darauf abzielt, spontane Interaktionen zwischen Unbekannten zu fördern, interessiert mich sehr.

*Wir verlosen 7x2 Tickets für die Designpromenade Bern am 19.09.22, 17.30 Uhr,
Teilnahme unter metermagazin.ch,
Teilnahmeschluss: 08.09.22.
www.design-promenade.ch*